

Sachsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Abend-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 451

<p>Bezugspreis: vom 30. — 20. Sept. 1923, 18 000 000. — Bezahlungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und andere Anstalten entgegen. Verkaufspreis: Einzelnummer 60 Pf., sechs Monate 3 000 000, ein Jahr 5 400 000. Abonnement: sechs Monate 3 000 000, ein Jahr 5 400 000. Postamt: 13 000 000. Telefon: 13 000 000. Telegraph: 13 000 000. Telegraphische Adressen: 13 000 000. Telegraphische Adressen: 13 000 000. Telegraphische Adressen: 13 000 000.</p>	<p>Halle-Saale Mittwoch, 26. Sept. 1923</p>	<p>Anzeigenpreis: (Haupttitel: Schriftgröße 10 P., 12 P., 14 P., 16 P., 18 P., 20 P., 24 P., 30 P., 36 P., 42 P., 48 P., 60 P., 72 P., 84 P., 96 P., 108 P., 120 P., 144 P., 168 P., 192 P., 216 P., 240 P., 270 P., 300 P., 324 P., 360 P., 400 P., 450 P., 500 P., 600 P., 700 P., 800 P., 900 P., 1000 P.) Geschäftliche Berlin: Sternburger Str. 30, Fernamt Kurierstr. 6209 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag: Druck von Otto Hilde, Halle-Saale</p>
--	--	---

Abwartende Haltung Frankreichs Diktatorische Bedingungen?

Frankreichs Zauberpolitik
(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 26. September.

Die weiteren Nachrichten über die Einstellung des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet werden nicht nur in offiziellen Kreisen, sondern auch in der Presse mit großer Spannung entgegengelesen. Nach Einträgen, die man von interessierten Persönlichkeiten erhält, scheint nicht die Hoffung, den Beginn von Verhandlungen befehligen zu wollen, sondern man ist sich darauf besetzt, sich eine vorzeitigen Zugewinn zu erzwingen zu lassen. Im Anbetracht der zu erwartenden Schritte und in dem Bewußtsein, Zeit zu gewinnen, macht man geltend, daß Deutschland lediglich in einer abstrakten Rechtslage verharren würde, wenn der passiven Widerstand einstellt, und daß erst einmal Schritte beiderseitig abgemacht werden müßten, an denen man die Einstellung des passiven Widerstandes erkennen. Der Reichspräsident stellt an dem Standpunkt, daß die Befreiung des Ruhrgebietes ein Recht erlangt sei. Er verlangt das Ende des passiven Widerstandes nicht, weil er die Sinnlosigkeit des passiven Widerstandes sieht, sondern nur, um bei besserer Gelegenheit den Franzosen eine andere Schicksal zu liefern.

Die Pariser Presse und die Stresemannpolitik
(Eigener Drahtbericht.)
Paris, 26. September.

Das „Echo National“ gibt als Lösungsmittel der Frage an: A. Warten und zusehen. Weiter sagt das Blatt, daß Deutschland den passiven Widerstand nur aufgeben habe, weil es die letzten Ressourcen erschöpft hätte. Der Widerstand wäre nicht etwa bei seinen Ursprung als ein Verstummen angesehen worden und die Notwendigkeit von Wiederherstellungen nunmehr bekräftigt worden, sondern man habe ihn aufgeben, weil die Deutschen das Geld ausgegangen sei. Frankreich habe sich nicht unterlassen, um das Geld für alle Zeiten aufzubehalten zu sehen, neuen Schäden anzurichten. (!) Mit besonderer Wutungen benennt Marcel Quirin im „Petit Journal“ den „nahen Wiedehol“ des Reichspräsidenten. Er führt aus, daß Frankreich bis jetzt noch ohne Vorteile für die Aufständigkeit der Stresemannschen Erfüllungspolitik sei. Die Einmüßigkeit, mit der die deutschen Staaten den Widerstand aufgegeben haben, müsse einem zum mindesten verächtlich vorkommen. Quirin möchte weiter wissen, ob das nationalitätliche und monarchistische Zentrum sich ohne Rücksicht auf die Politik bekenne und mehr es der Reichspräsidenten zuzugehen habe, Lubendorff und Hilfer zu beschuldigen. Er werde sich erst herausstellen müssen, ob Stresemann den aufständigen Wunsch habe, sich mit Frankreich zu verständigen. Wenn er auch sein Land um jeden Preis retten möchte, so ändere sich doch nicht an der Tatsache, daß Deutschland nicht nur in seiner Widerstandskraft, sondern auch in seiner Zahlungsfähigkeit bedürftig sei. Das Wort gibt sich auch über die Schwierigkeiten der bevorstehenden Reparationsverhandlungen seiner Zeitgenossen. Quirin führt aus, daß Frankreich die Befreiung des Ruhrgebietes nicht nur als ein Recht erlangt habe, sondern auch als ein Recht erlangt habe, um die Befreiung des Ruhrgebietes zu verlangen. Er kommt jetzt aber vor allem darauf an, Deutschland um einen Waffenstillstand zu bringen und in Europa den Frieden wiederherzustellen.

Verhandlungsmöglichkeiten
Paris, 26. September.

„Cobas“ sagt in einer offiziellen Mitteilung, das Ministerium der Wehrmacht habe nur durch die Presse Nachrichten über den Verlauf der Reparationsverhandlungen, den passiven Widerstand in Frankreich, den Reichspräsidenten und die französische Regierung in Berlin sei keine offizielle Mitteilung ausgegangen. Nachdem die Durchführung der Verhandlung erfolgt sei, werde die Möglichkeit von Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten gegeben. Zwischen den alliierten Regierungen wird unterdessen in Wien Verhandlungen eingeleitet werden. Es ist wahrscheinlich, daß Weimars in erster Linie mit den belgischen Ministern verhandelt wird. Der Ministerpräsident kehrt heute abend nach Paris zurück.

Das Pariser Diktat
(Drahtmeldung unseres händigen Mitarbeiters.)
Paris, 26. September.

Der diplomatische Berichterstatter der „Daily Mail“ erklärt, daß Frankreich bereit sei, unter folgenden Bedingungen mit Deutschland einen Waffenstillstand abzuschließen:

1. Von der deutschen Regierung wird im Ruhr- und Rheingebiet die Ordnung und der friedliche Weiterbetrieb. Alle Verordnungen betreffend den passiven Widerstand werden zurückgezogen.
 2. Die Städte- und Polizeiverwaltungen sowie die deutschen Magistratschefs nehmen ihre Arbeit unter der Kontrolle der Franzosen wieder auf.
 3. Die deutschen Eisenbahnen stellen sich, soweit es von den Alliierten verlangt wird, der alliierten Eisenbahnerregie zur Verfügung.
 4. Der Vertrag einer gewissen Anzahl von Bergwerken wird ausschließlich Reparationszwecken zugewiesen.
 5. Die deutschen Bergwerke, die Kohle nach dem Ausland liefern, erstatten eine Kohlensteuer von 40 Prozent an die Reparationsbehörden zugunsten der Reparationskommission.
 6. Für das Ausland bestimmte Maschinen und andere Exportgegenstände unterliegen einer Abgabesteuer von 26 Prozent an das Ausfuhramt in Bad Nauheim.
 7. Frankreich verpflichtet, seinen Druck im Ruhrgebiet nach Auslieferung dieser Maßnahmen und nach weiteren Beweisen der Aufständigkeit der deutschen Erfüllungspolitik zu mindern. (!)
 8. Eventuell wird die Überweisung der Eisenbahnerregie einer Kommission übertragen in der sowohl die Verbündeten wie auch Deutschland vertreten sein werden.
 9. Die Verwaltung der deutschen Bergwerke wird einer internationalen Kommission übertragen, in der auch die deutschen Arbeitervertreter ihren Platz haben sollen.
- Der diplomatische Mitarbeiter der englischen „Times“ lautet ferner zu wissen, daß die Klauen des vorliegenden Vertrages (des Diktats) auf eine befristete Zeit Geltung erlangen können und ihre Gültigkeit verlieren, wenn Frankreich, Belgien, Italien und England an Verhandlungstisch über die endgültige Gestaltung der Reparationsfrage zu gereiften definitiven Lösungen gelangt sind.

Neue Kabinettsitzung in London
London, 26. September.

Heute erfolgte, daß das Kabinettsitzung, das bei der heutigen Sitzung des Kabinetts zur Erwiderung kommen wird, die Lage in Deutschland sein werde. Selbst werde eine Besetzung seiner Unterbrechung mit Poincaré geben.

Dor der Proklamation der Regierung
Berlin, 26. September.

Nach einer Besprechung des Reichstages mit den Parteiführern trat gestern das Reichskabinet zu einer Sitzung zusammen, in der es sich in der Hauptsache mit der Proklamation des Reichspräsidenten und der Reichsregierung beschäftigte, durch die der Weimarer die Aufhebung der Verordnung über den passiven Widerstand offiziell verkündet werden soll. Den Wählern zufolge soll die Proklamation heute veröffentlicht werden.

Wie die „N. S.“ wissen will, soll nach einer zweiten Proklamation durch die Vertreter der besetzten Gebiete erfolgen, in der der Beschluß der Reichsregierung im Namen der Weimarer des Ruhrgebietes und des Rheinlandes ausgeht und die Wiederannahme der normalen Tätigkeit in den besetzten Gebieten empfohlen werde.

Neubildung der Reichsregierung gefordert
Berlin, 26. September.

Wie die Blätter melden, erklären in der gestrigen Besprechung der Reichsregierung mit den Führern der Reichsopposition die deutschen nationalen Vertreter, daß es für Deutschland nach dem Weg ab, an Frankreich die ultimative Forderung zur Wiederherstellung des Reichsstaates und Wiederherstellung aller Reichsstände zu richten. Diese Forderung abgelehnt werde, solle der Versuch mit Frankreich mit allen für bereits erprobten Folgenungen kolligieren werden. Der ständige Ausschuss der deutschen nationalen Fraktionen des Reichstages und des deutschen Landtages machte sich diesen Standpunkt zu eigen und forderte zur Durchführung dieses Programmes eine Neubildung der Reichsregierung.

Dollar: amtl. 125 685 000

Wer übernimmt die Verantwortung?

Ron
Dr. Ritter, M. b. S.

Die Mark ist hoffnungslos tot. Die Hausfrauen gehen mit Bündeln der kleinen glatten Scheine mit den großen Zahlen auf den Markt und kommen mit leeren Körben zurück. Die Mark hat keine Aussicht mehr. Herr Hilferding vertritt zwar vor einiger Zeit mit einer beruhigenden Geistes, bis Mitte Oktober sei die Ernährung der Städte gesichert. Aber kein Mensch glaubt ihm. Wo sollen die Lebensmittel herkommen? Aus dem Ausland kann der Lebensmittelbedarf nicht mehr bekommen. Die Lebensmittel sind fast vollständig erschöpft. Sie sollen ja außerdem zur Stärkung der neuen Währung verwendet werden. Und für das Papier kann und darf der Bankrott nicht verkaufen, soll er nicht unverantwortlich die eigenen Produktionsmöglichkeiten, die letzten Sicherheiten für die Zukunft unsicherer Volkes zerstören. Nichts trennt uns mehr von dem Zustand, das das Korn auf den Böden verkauft und gleichzeitig die Menschen in den Städten verhungern.

Nur zu natürlich, daß die Angst der städtischen Bevölkerung auf die Landwirtschaft ins Ungemessene steigt. Aber es ist deutlich wahrnehmbar, daß breiten Massen die Abnahme dümmert, daß es nicht die Wohlheit und Gehalt der Landwirtschaft sein kann, die den unerbittlichen Zustand vermindert. Man empfindet, daß diese reine, gefühlvolle Erklärung nicht ausreicht. Die „Mole Rahne“ macht Propaganda für ihre Arbeiter- und Bauernregierung. Das ist ein unerkennbarer Fortschritt in der politischen Hinsicht der kommunistischen Führung. Man weiß dort endlich, daß die Mark morgen und übermorgen dem stillen wird, daß die Ernährungsfrage ist. Darum will man sich rechtzeitig das Einverständnis der Bauern für die zweite Revolution sichern.

Nur sei die Frage erlaubt, ob sich die kommunistische Führung nicht darüber klar ist, daß dieser Versuch in Deutschland angeht, der inneren Stimmung unserer Bauernschaft nicht nur, sondern vor allem angeht, der Betriebsverhältnisse der landwirtschaftlichen Überlebenden von vornherein zum Scheitern verurteilt ist. Weiß die „Mole Rahne“ nicht so gut wie wir, daß die Ernährung der Großstädter heute von dem Funktionieren in den städtischen Provinzen entscheidend abhängt? Will sie in Augenblicken, wo jeder Eingriff in die bestehende Produktionsordnung ein unabsehbares Verhängnis bedeutet, diese Verhältnisse auf den Kopf stellen? Die „Mole Rahne“ weiß nicht, daß es besser, als den Vorstoß von Kontrollausschüssen der Kleinbauern und Landarbeiter. Sie sollen dafür sorgen, daß Getreide und Kartoffeln auf den großen Städten abzurufen. Sollte sich der kommunistische Arbeiter über seine Sorgen, wie die Revolution ernährt werden soll, dadurch trosten lassen, so wäre er nur aus tieferer zu bedauern. Jeder Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse weiß (und das wissen sicher auch einige von jenen, die mit der „Mole Rahne“ ihre Politik vorbereiten), daß, wenn der Programmbedeutnis nicht liefern kann, der Landarbeiter bestimmt keinen weiteren Nutzen und seinen End-Kartoffeln aus der Hand geben wird. Die Kontrollausschüsse der „Mole Rahne“ könnten nur die eine Wirkung haben, daß von da ab das Land völlig aufhörte zu liefern, weil die kleine Bevölkerung der landwirtschaftlichen Produktion, die zu einem Verantwortungsbereich für die Gesundheit des Volkes fähig ist, ausgezehrt wäre. Die Verlore der Arbeiter- und Bauernregierung ist und bleibt ein großes Zündstoffmaterial.

Damit aber erhöht sich die Frage, wer übernimmt die Verantwortung? Die Regierung der Mitte wird sie nicht übernehmen, sie ist damit beschäftigt, die Revolution zu verhindern. Zu diesem Zweck wird sie den Franzosen das letzte, was wir an wirtschaftlicher Kraft hätten, um uns zu retten, als Beute hin. Was die Erfüllungspolitik des Kabinetts Stresemann bedeutet, das geht mit erschütternder Deutlichkeit eine frische offizielle Note in der Währungsfrage. Das Projekt Hilferdings, das bekanntlich auf der freien und selbständigen Kraft der deutschen Wirtschaft aufbauen war, könne schon deshalb nicht verwirklicht werden, weil ja der Entente die Generalabrechnung auf den deutschen Grundbesitz angeboten werden müßte.

Was ist von der Rolle, die selbst ein Wort auszusprechen sich gestatten mag, geblieben: Erst Brot, dann Reparationen? Heute heißt es schon längst: Erst Brot, dann Reparationen, erst eine Konstitution, die unter der Firma „Der

Rauf Butterfrischmilche

Ein Programm für die kommende Thüringer Regierung: Kontrolle der Milchpreise - Die Kontrolle als Erfolg für die Sozialreform - Wirtschaftspolitik der Sozialdemokratie

Ein Beitrag zur sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik

Der sozialdemokratische Kampf um die Kontrolle der Milchpreise... Die Milchpreise sind ein wichtiger Faktor in der Volkswirtschaft... Die Sozialdemokratie fordert die Kontrolle der Milchpreise...

Die Milchpreise sind ein wichtiger Faktor in der Volkswirtschaft... Die Sozialdemokratie fordert die Kontrolle der Milchpreise... Die Kontrolle der Milchpreise ist ein wichtiger Schritt zur Sozialreform...

Die Milchpreise sind ein wichtiger Faktor in der Volkswirtschaft... Die Sozialdemokratie fordert die Kontrolle der Milchpreise... Die Kontrolle der Milchpreise ist ein wichtiger Schritt zur Sozialreform...

Die Milchpreise sind ein wichtiger Faktor in der Volkswirtschaft... Die Sozialdemokratie fordert die Kontrolle der Milchpreise... Die Kontrolle der Milchpreise ist ein wichtiger Schritt zur Sozialreform...

Die Milchpreise sind ein wichtiger Faktor in der Volkswirtschaft... Die Sozialdemokratie fordert die Kontrolle der Milchpreise... Die Kontrolle der Milchpreise ist ein wichtiger Schritt zur Sozialreform...

Berliner Devisenkurse.

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, and another column. Rows include Amsterdam, Buenos Aires, Brüssel, etc.

Zettelungskosten: Amsterdam - Buenos Aires - Brüssel - Christiania - Kopenhagen - Stockholm - Helmsfors - Italien - Lissabon - London - New-York - Paris - Schweiz - Spanien - Japan - Jugoslavien 60% - Rio de Jan. - Oesterreich 60% - Prag 30% - Budapest - Bulgarien

Goldaufschlag 23-28 Cent: 349.689.800 Proz. Goldmarkenkurs: 1 Mark = 610 Dollar. Silbermarkenkurs: 10.000.000 Reichsmark = 86.24 P.

Lebenshaltungsindex 17. Sept. 1924/25: +182%. Umrechnungsansatz für die Landtage 26.-28. 9. 24 30.000.000.

Paul Strauß & Co., Berlin, als Führerin eines Konjunktions-Unternehmens werden mit der Verpflegung, die Ämtern im Interesse der Gesellschaft befristungsmäßig zu übertragen.

Werbepiere.

Berlin, 26. Sept. Da sich die Mitteilungen der Aufgabe des positiven Überdresses in innerer und äußerlicher Hinsicht...

Berlin, 26. Sept. Am Rohstoffmarkt hielt sich bei der Unsicherheit der politischen Verhältnisse das Geschäft wieder...

Amliche Notierungen (in Millionen) für 1 Zentner ab Station.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 25. Sept.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes Elektroblech, Zinnblech, etc.

Hagelburger Börse vom 26. September. (Stärke in Millionen)

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes Gchl. Zoch, Gchl. Zoch, etc.

Schmerlen.

Berlin, 26. Sept. (Wochenbericht der landwirtschaftlichen Scherlen- und Getreide-Großhandlung H. Metz & Co. Nachfolger, G. m. b. H., Berlin 26. 9. 24.) Die großen, unvorbehaltenen...

Und der Verlag von Otto Schöberle, verantwortlich für die Verlagsanstalt...

Concordia Maschinenbau A.G., Halle

Der Geschäftsrat beschließt, dass das am 1. Oktober 1923 freigelegte...

„Agricola“, Getreide- und Futtermittel-Import- und Handels-Gesellschaft in Berlin

In der außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital um 10 auf 20 Millionen zu erhöhen...

Einkaufs-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, in Saalbau

Der auf den 18. Oktober nach Berlin einzuberufenden Generalversammlung soll die Ausschüttung einer Dividende von 1500 Prozent (i. H. 25) vorgeschlagen werden...

Deutsches Reiches erworben hat, wird den Aktionären bis zum 1. Oktober 1923 freigelegt werden...

* Maschinenfabrik Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, A.G., Witten

Die außerordentliche Generalversammlung genehmigt die Erhöhung des Grundkapitals um 84 auf 100 Mill. M. Die neuen Stammaktien werden von einem Konjunktions-Unternehmen...

Einkaufs-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, in Saalbau

Der auf den 18. Oktober nach Berlin einzuberufenden Generalversammlung soll die Ausschüttung einer Dividende von 1500 Prozent (i. H. 25) vorgeschlagen werden...

Wernigeröder Bank für Handel und Gewerbe, Romanien-Gesellschaft für Aktien, Wernigeröder, a. S.

In der außerordentlichen Generalversammlung am 25. 9. 24. wurde einstimmig beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 25.000 Stück auf den jetzigen...

Halle und Umgebung

Halle, 28. September.

Freie-Gebanken

Die Lebensjahre gehen durch unsere selbstgewählten Bedürfnisse in unserer Dämmer Erde verfließen...

Die bunten Silbermünzen unserer Dämmer Erde erinnern uns an das naturfrohe Kind der Aineberger Gebe...

Das fern wird am Himmel sich blutrotes Abendblenden überstreifen, wie vor neun Jahren über Roms' Grabe im...

Und werfalls Abendsonnenlicht wird unser Werden über den Regen aus den schönsten Dank für alles...

Wir stehen zu den staatlichen Maßnahmen, fordern aber ungehinderte Beihilfe in unserem Lande...

— Anwesenheit bei der Post. Die Zahlung der Militärenten und der Zinsrenten und Inhabern für Oktober findet...

— Mit einflussreichen, umfangreichen Betrugshandlungen, Verschlebung und Wertverminderung infolge der falschen...

— Vereins-Ansichten. Der Verein ehemaliger Angehöriger der Königl. 2. Armee. Infolge Monatsversammlung findet Dienstag, den 9. Oktober...

— Kirchliche Nachrichten. Inula des Reform-Vereins, Dienstag, 3. Mittwoch, den 28. September...

— Das Wetter am Donnerstag. Wetterbericht der Haldenschen Zeitung. Eigenes Wetterbericht unserer Zeitungsleitung...

Die neuen Postgebühren ab 1. Oktober 1923.

Table with columns: Postarten, Briefe, Drucksaften, Warenproben, Geldschiefscheine und Briefsendungen, Postanweisungen, Postanbefehle, Auslandsendungen, Briefe, Postkarten, Drucksaften, Warenproben, Briefe, Postanweisungen, Postanbefehle, Auslandsendungen.

Wir stehen zu den staatlichen Maßnahmen, fordern aber ungehinderte Beihilfe in unserem Lande. Unsere große Kraft und Willensstärke werden wir einbringen gegen den Bürgerkrieg...

— Anwesenheit bei der Post. Die Zahlung der Militärenten und der Zinsrenten und Inhabern für Oktober findet beim Postamt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50...

— Vereins-Ansichten. Der Verein ehemaliger Angehöriger der Königl. 2. Armee. Infolge Monatsversammlung findet Dienstag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr 30 Minuten im Saal des Reform-Vereins...

— Kirchliche Nachrichten. Inula des Reform-Vereins, Dienstag, 3. Mittwoch, den 28. September, abends 8 Uhr 30 Minuten im Saal des Reform-Vereins...

— Das Wetter am Donnerstag. Wetterbericht der Haldenschen Zeitung. Eigenes Wetterbericht unserer Zeitungsleitung...

noch ergeben werden, namentlich wird für Großstädte eine Errechnungsfrist von mindestens 5 Tagen zu fordern sein. Ertragen verdrückt die hiesige Bürgerpartei mit allen Kräften, die Menge so schnell als möglich in die Hände der Rentner gelangen zu lassen...

— Vereins-Ansichten. Der Verein ehemaliger Angehöriger der Königl. 2. Armee. Infolge Monatsversammlung findet Dienstag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr 30 Minuten im Saal des Reform-Vereins...

— Kirchliche Nachrichten. Inula des Reform-Vereins, Dienstag, 3. Mittwoch, den 28. September, abends 8 Uhr 30 Minuten im Saal des Reform-Vereins...

— Das Wetter am Donnerstag. Wetterbericht der Haldenschen Zeitung. Eigenes Wetterbericht unserer Zeitungsleitung...

— Das Wetter am Donnerstag. Wetterbericht der Haldenschen Zeitung. Eigenes Wetterbericht unserer Zeitungsleitung...

Wann geht ich ins Stadtkontor?

Table with columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows: 7-10, 11-14, 15-18, 19-22, 23-26, 27-30, 31-3.

Das Wetter am Donnerstag

Wetterbericht der Haldenschen Zeitung. Eigenes Wetterbericht unserer Zeitungsleitung. Der hiesige Wetterbericht, welcher morgen an der Nordküste des Landes erfährt, ist zunächst nicht weiterzugeben...

